

TechTipp

Instagram- und Ferienbilder zum Anfassen – mit dem Canon Selphy SQUARE

Es ist irgendwie unvorstellbar, wie viele Bilder mit Smartphones oder digitalen Kameras pro Minute aufgenommen werden. Eine Statistik besagt, dass alleine auf Facebook pro Tag 350 Millionen Fotos hochgeladen werden. Das sind 14.58 Millionen Fotos pro Stunde - eine immens hohe Zahl.

Viele dieser Erinnerungen werden geteilt, doch unzählige Bilder fristen ihr Dasein in irgendeiner Cloud oder auf den Smartphones. Dabei wäre es so einfach mit gedruckten Bildern Freude zu bereiten oder selber viel Spass zu haben. Mit den kompakten Selphy-Druckern von Canon funktioniert das sehr einfach.

Ein cooles Tool zum problemlosen Druck von schönen, digitalen Bildern ist der **Canon Selphy SQUARE**.

Ein paar interessante und spannende Eigenschaften:

- Quadratische Bilder mit 68mm x 68mm
- Lebensechte Farben mit Schutzschicht
- Einfache App zur Steuerung ab Handy
- Klein und bequem transportierbar
- Durch Thermodruck kein Tintenwechsel
- Sofortbild-Look, mit integrierter Klebefolie
- Stromunabhängig durch eingebauten Akku



Der Druck der qualitativ hochwertigen Bilder und die Kopplung mit dem Smartphone ist problemlos. Die Benutzerführung und die Anleitung zur Verbindung zum Smartphone, erfolgt mit der Smartphone App «SELPHY Photo Layout» und führt Schritt für Schritt zum gedruckten Bild. So macht es echt Spass.

Clever gelöst ist auch die einfache Kopplung mit dem verwendeten Handy mittels QR-Code.

Wieso ein gedrucktes Bild ?

Ein Bild physisch zu verschenken, in ein Album einzukleben oder auch nur als Reminder mit der integrierten Folie hinzukleben, ist Spass pur. Die leuchtenden Augen der Menschen zeigen die gegenseitige Freude.

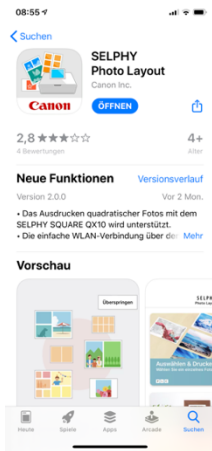
Ein paar mögliche Anwendungen:

- Das «Bild-Post-it» für spezielle Anlässe
- Partys, Geburtstage
- Ferienbilder
- Hochzeiten
- Jahrestage
- Selfie`s zum Anfassen
- Persönliche Karten basteln
- Ein «Dankeschön» mit Bild
- Instagram zum Anfassen



6 einfache Schritte zum gedruckten Bild

1. App «SELPHY Photo Layout» installieren und die wenigen Anleitungsschritte durchgehen.



App Download



Einschalten



Folie einlegen



Papier einlegen

2. **Drei Komponenten:**
Square-Drucker, Farbfolie, Papier.



3. **Die Farbfolienkassette** wird in das Seitenfach des Druckers eingesetzt. Ein falsches Einsetzen ist durch die spezielle Form nicht möglich.

TIPP

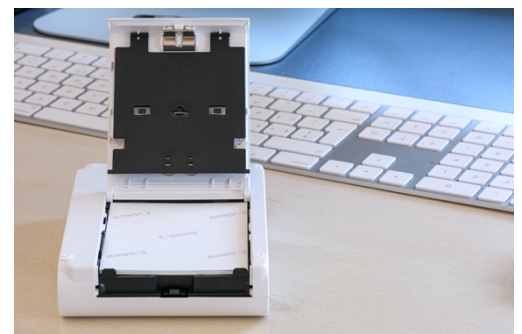
Der eingebaute Akku sollte über den USB-Anschluss zuerst geladen werden.



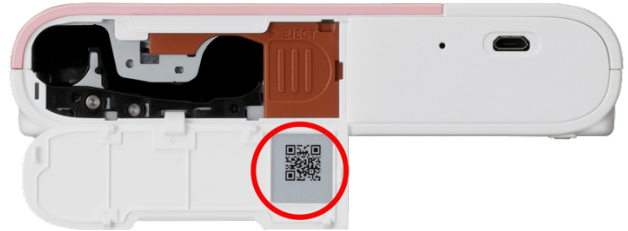
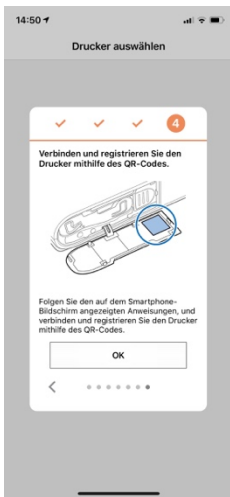
4. **Das Papier** wird mit der glänzenden Seite nach unten, in das Fach auf der Rückseite des Druckers, eingelegt.

Die Bezeichnung des Ersatzpapiers ist Canon XS-20L und beinhaltet 20 Blatt und die dazu notwendige Folie.

Die gedruckten Fotos haben eine Größe von 68x68mm.



5. Die Kopplung erfolgt bequem via App und dem QR-Code, der kurz fotografiert werden muss.



6. Der Druck

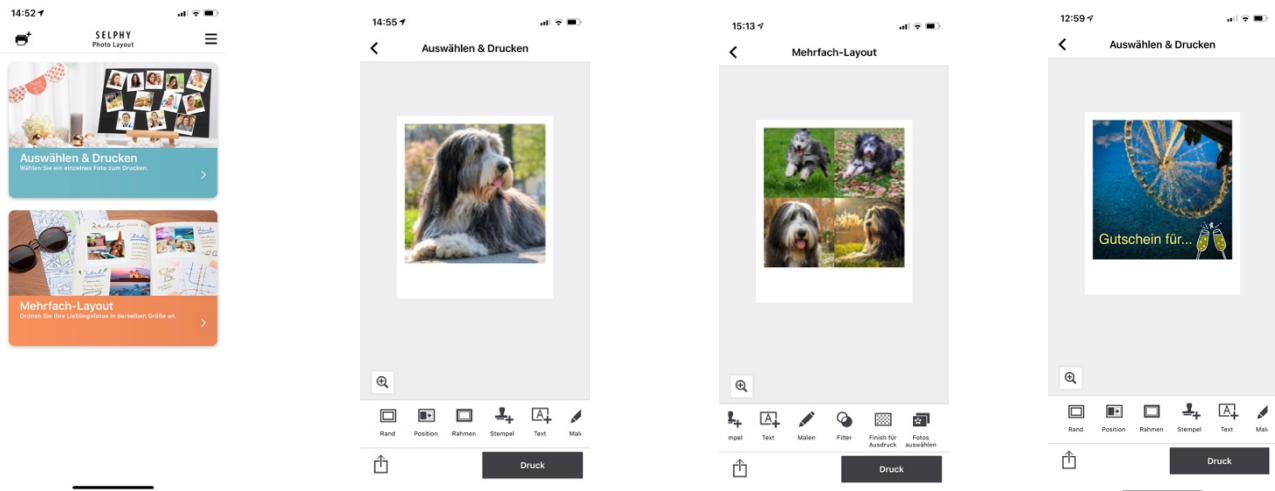
Wenn ein Bild oder mehrere Bilder über die App ausgewählt worden sind, kann zurückgelehnt und dem Drucker bei seiner Arbeit zugeschaut werden.

Das Papier wird jeweils einmal pro Farbe (yellow, magenta und cyan) eingezogen und genau positioniert. Die Folie wird erhitzt und überträgt die notwendige Farbe auf das Papier. Beim letzten Einzug wird eine Schutzfolie gegen das Verblässen durch die UV-Strahlung und ev. Verschmutzung aufgepresst.



Canon App – SELPHY Photo Layout

Mit der einfach bedienbaren App können neben verschiedenen Layouts (Einfach- oder Mehrfach-Layout), unterschiedliche Gestaltungs-Optionen, freie Texte, Filter und vieles mehr gewählt werden. Anschliessend wird das bearbeitete Bild automatisch gespeichert und per Befehl ausgedruckt.



Fazit

Der kleine Drucker mit den verschiedenen trendigen Farben garantiert einen hohen Spassfaktor und wird schon fast zum „MUST-HAVE“ für jeden Handynutzer der gerne fotografiert.

Er ist problemlos in der Handhabung, hat eine tolle Bildqualität mit der Möglichkeit die Bilder einfach ein- oder anzukleben. Dabei ist er so klein, dass er bequem mitgenommen werden kann. Die Druckschnelligkeit ist passend und es macht Spass der faszinierenden Bilderstellung zuzusehen.

Der eingebaute Akku ist genau richtig, um schnell mal ein oder mehrere Fotos zu drucken. Auf einer Party empfiehlt sich, ein USB-Ladegerät mitzunehmen.

Der gedruckte Charme eines Polaroids und das quadratische Instagram-Format liegen voll im heutigen Trend.



Fotodruck – verschiedene Druckverfahren kurz beschrieben

Abschliessend ein paar Informationen zu verschiedenen, möglichen Druckverfahren von digitalen Bildern.

- Laserdrucker
- Tintenstrahldruck (Piezo oder Bubble-Jet)
- Thermosublimation
- Zink-Technologie
- Sofortbildfilme z.B. Instax von Fujifilm

Laserdrucker

Dieses Druckverfahren wird in erster Linie für den Bürodruck von Dokumenten und Grafiken verwendet. Für feine Farbabstufungen und sauber abgestufte Tonwerte sind diese Drucker eher weniger geeignet.

Farb-Laserdrucker arbeiten mit 4 Tonern (cyan, magenta, yellow, black) die auch bei längerem Nichtgebrauch nicht gewartet werden müssen. Sie drucken Bilder in einem Schritt mit Tonerpulver das in das Papier einge-brannt und fixiert wird. Der Druck erfolgt in einem Schritt und nicht zeilenweise wie bei Tintenstrahldruckern.



Tintenstrahldruck

Tintenstrahldrucker sind die Klassiker unter den Fotodruckern, für Bilder von der Postkartengrösse bis A3+ oder sogar A2. Diese Drucker verwenden extrem feine Düsen, um die Farbe zeilenweise in feinen Schichten in und auf das Papier zu bringen. Je nach Technik wird der Farbausstoss durch Hitze und einem Überdruck erzeugt – das sogenannte Bubble-Jet-Verfahren. Eine andere Technik verwendet Piezo-Kristalle, welche die Farben in der Kammer verdichtet und dann mit feinsten Düsen gezielt auf das Papier spritzt – dieses Verfahren wird Piezo-Druck genannt.

Einfachere Modelle arbeiten mit mindestens drei Farben (c,m,y) und schwarz zur Sättigung und für die Tiefenwirkung. Spezielle Fotodrucker verwenden zwischen 5 bis zu 12 einzelnen Tintenpatronen, die gezielt ersetzt werden können. Diese Modelle drucken mit der höchsten Druckqualität auf spezielles Fotopapier mit den unterschiedlichsten Oberflächen. Diese hochwertigen Drucke, werden mit «FineArt-Druck» bezeichnet.



Drucker welche noch grössere Formate als A2 bedrucken können, nennt man Plotter. Diese verwenden dann ein Rollenpapier das in beliebiger Länge bedruckt werden kann.

Thermosublimation

Dieses Verfahren arbeitet kommt völlig ohne flüssige Tinte aus und nutzt Folien zur Farbgebung. Mittels eines Thermo-Druckkopfes wird die Farbe auf der Folie gezielt verdampft und dringt in bestimmte Schichten des Papieres ein oder bleibt auf der Oberfläche haften. Eine nachträglich aufgetragene Schutzschicht macht die Bilder besonders wisch- und wasserfest und absolut lichtbeständig.

Da das Papier in 4 einzelnen Phasen bedruckt wird, dauert der Druck ein wenig länger, aber die Qualität ist sensationell gut und die Prints sind über Jahre problemlos haltbar.

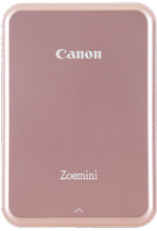
Die Folien und das spezielle Farbpapier wird in abgestimmten, fixen Packungen gekauft und der Ersatz der Druckfolienkassette ist sehr bedienerfreundlich.

Ein Zuschneiden entfällt, da diese Drucker bis maximal 10x15 oder 13x18 im privaten Bereich ausgelegt sind.



Canon bietet neben dem Square auch den CP-1300 für 10x15cm Drucke im Postkartenformat an.

Zink-Technologie



Wie der Name sagt, wird keine Tinte «Zero Ink» verwendet, sondern das spezielle Fotopapier besteht aus fünf Schichten. Neben dem Träger, werden die drei Farbschichten (c,m,y) durch eine abschliessende Schutzschicht von Schmutz und UV-Strahlung geschützt. Durch die Stärke und Dauer des Erhitzungsprozess während des Druckens verdampfen die nicht benötigten Pigmente und es entstehen im Fotopapier die endgültigen Farben des Bildes.

Die Bildgrösse der gedruckten Fotos bei den Zoemini Zink-Druckern beträgt: 50mm x 75mm.

Sofortbildfilm-Druck z.B. Instax von Fujifilm

Bei diesem Papier handelt es sich eigentlich um einen Integralfilm in dem das Negativ, wie auch das Positiv enthalten sind. Die komplexe lichtempfindliche Schicht enthält Silber- wie Farbpigmente je nachdem, ob es sich um ein Farb- oder Schwarzweissbild handelt. Zusätzlich integriert, ist ein spezieller Lichtschutz, der nach der Entwicklung verblasst und das fertige Bild dauerhaft freilegt. Diese Filme werden bei den legendären Instax-Mini Kameras wie auch bei den Instax Mini Link Druckern verwendet.

Die Bildgrösse der gedruckten Fotos bei den Instax-Druckern beträgt: 46mm x 62mm.

